



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Christkatholisches Manuale, Oder Wohlbewerthes Handbuch**

**Neuhaus, 1762**

Communionegebether.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-43916**

Gott dem Vater in Einigkeit  
des heiligen Geistes, wahrer  
Gott von Ewigkeit zu Ewig-  
keit, Amen.

Hier beth mit sonderbarer Aufmerksamkeit  
die Buße.

## Muserlesene Gebether

Vor der heiligen Communion.

Allgemeine Meynung vor der Heil. Com-  
munion, sammt Aufopferung derselben  
mit andächtigem Anzeigen eines eifrigen  
Verlangens.

Du ruffest mich o Gott mei-  
nes Herzes! o du wahr-  
rer, und einziger Lebens Geist  
meiner Seele! mit jenen Trost-  
wörtern: kommet her zu mir

D 3 alle,

alle, die ihr mit Mühe, und Arbeit beladen seyd, ich will euch erquicken: und bedrohest mir auch ohne Leben zu seyn, wofern ich dieser Einladung zu deinem Tisch nicht nachkommen solle, und wenn mich deine Barmherzigkeit nicht beriefe; o mildester Jesu! wer soll sich unterstehen bey diesem Engelische, bey dem allerhöchsten HErrn, und lebendigen Himmelbrodte zu erscheinen? So komme ich denn dich großen Gott, und HErrn in mich zu nehmen, und mein Herz dir zur Wohnung zu geben. Aber,  
o HErr!

o Herr! Wer bist du? Und wer bin ich? vor deinen göttlichen Angesicht, sind die Sterne, und Engel nicht rein, und die Himmeln mögen dich, o unbegreiflich: allmächtiger Gott, und unendliches Gut! nicht begreifen; und du ruffst mich doch armē aller Gnadē unwürdigē Sünder zu dir, und willst mich so liebreich mit deiner Gegenwart erquicken? diese unendliche Gnade will ich mit beiden Armen umfassen, mich mit demüthigster Dank-  
sagung dir zu Füße werfen.

D 4    D Ba:

O Vater der Barmherzigkeit! weil es denn dein göttlicher Wille ist, und du allein meine Seelwunden heilen kannst, so komme ich als ein gehorsames Kind, zu meinem liebvollen Vater, als ein schmerzlich Verwundter von dir geheilet zu werden, als ein Blindverführter auf den rechten Weg zu kommen, als ein gefährlich Angefochtener aus der Gefahr errettet zu werden, als ein bisher untreuer, aber reumüthig zurück kehrender Liebhaber von dir aufgenommen zu werden, bittend und  
seufz

seufzend, mit tiefester Demuth  
und herzlichster Reue und Leid,  
mit heiliger Ehrfurcht, und  
innbrünstiger Liebe, mit aller  
jener Andacht, die dir am wohl-  
gefälligsten ist zur Empfangung  
dieses allerheiligsten Altarsa-  
cramentes, aller jener Gna-  
den mich theilhaftig zu machen,  
welche du verlangst mir, und  
allen deinen treuen Dienern zu  
ertheilen, daß es zu deiner gött-  
lichen Ehre gereichen möge,  
vornehmlich aber zur Danksa-  
gung für die unendliche Liebe,  
die du uns erwiesen, in Einse-  
zung des hochheiligen Altars-

D 5 sacra

sacramentes; als auch wie du  
befohlen hast, daß so oft wir  
dieses dein heiliges Fleisch und  
Blut empfangen, sollen inge-  
denk seyn deines bittersten Lei-  
dens, und Sterbens; darum  
will ich um diese, und alle an-  
dre Gnaden, welche du mir  
und allen Menschen auf Erde,  
ja auch allen Heiligen im Him-  
mel, besonders durch Genie-  
ßung deines zarten Fronleich-  
names wunderbar ertheilet,  
Dank sagen.

Ich verlange auch dardurch  
die allerheiligste Dreifaltigkeit  
als durch das allerhöchste  
Opfer,

Opfer, gleichwie es von allen Heiligen jemals auf das vollkommene geschehen, zu verehren; derowegen ich es mit unterthänigster Vernichtung meiner selbst im liebebrennenden Eifer aufopfere. Ich verlange hiemit auch zu verehren Mariam meine herzlichste Mutter, den heiligen Joseph, meinen heiligen Schutzengel, sammt allen lieben Heiligen, sonderbar denen, dero Gedächtniß anheut begangen wird, ihnen eine Freude, und Wohlgefallen zu machen, weil auch ich sie hiemit verehren will.

Zu



Zu diesen Ziel und Ende segne mich deine höchste Göttheit, es beschütz mich deine ewige Auweheit; es lehr mich deine unergründliche Weisheit; es erhalt mich die unermäßliche heiligste Drenfaltigkeit; die Allmacht Gott des Vaters führ mich; die Weisheit Gott des Sohnes erleucht mich; die Gnade des heiligen Geistes stärk mich; Gott und Mensch mein Jesus besuch mich, Am.

Wunderbare Meynung, zu Ehren der allerheiligsten Drenfaltigkeit.

**G**roßer unsterblicher  
Gott, allerheiligste  
Dren-

Dreyfaltigkeit! zur sonderbaren Verehrung deiner Allmacht, Weisheit, Güte, und unendlichen Vollkommenheit, verrichte ich dieses große Werk, der mir vorgenommenen Genießung des wahren Fleisches, und Blutes Jesu Christi, dadurch meinen Glauben zu bezeugen, in welchen ich dir, o ewiger Vater! meinem Erschaffer, meinen Verstand demüthig neige; zur Bekennung meiner Hoffnung, mit welcher ich dir, o ewiger Sohn Gottes! meinem Erlöser meine Gedächtniß heilige; zur Bewei-

weisung meiner Liebe, durch welche ich dir, o ewiger heiliger Geist! meinem Heilmacher meinen Willen innbrünstig aufopfere. Und weil ich festiglich glaube, daß mit dem Sohne auch der göttliche Vater, und der heilige Geist als einiger Gott zu mir kommet, so bitte ich, vertreib o göttlicher Vater! alle Unreinigkeit; vertilg, o göttlicher Sohn! alle Falschheit; verjag, o göttlicher heiliger Geist! alle Bosheit, damit ich zu diesem Engelmahl gereiniget, und also mit dir o Heiliger! Heiliger!

ger!

ger! Heiliger! auch heilig werde in meinen Gedanken, heilig in meinen Wörtern, und heilig in meinen Werken, Amen.

### Erstes Gebeth

Vor der Heil. Communion.

**G**ütigster Herr Jesu  
**C**hriste! ich armseliger  
Sünder, der ich mich aus mir  
selbst nichts Gutes getrösten  
kann, sondern alles Vertrauen  
auf deine grundlose Barmher-  
zigkeit habe; ich fürchte und  
entsetze mich, zu den Tisch dei-  
ner himmlischen Mahlzeit zu  
gehen; denn mein Herz, und  
mein

mein Leib, sind mit vielen Sünden bemackelt, mein Gemüth, und Zunge sind nicht wohl bewahret. Derhalben o mildester Gott! aber zugleich erschrockliche Majestät! in also großer Angst begriffen, laufe ich zu dir als den Vater der Barmherzigkeit, damit ich getröstet, und erquicket werde. Dir o Herr! zeige ich meine Wunden, und entdecke dir meine Schwachheiten. Ich weiß, daß meine Sünden viel, und groß sind, derwegen fürchte ich mich; ich hoffe aber auf deine Erbarmungen, deren

fei  
Je  
M  
sch  
E  
ter  
tan  
fiel  
hö  
me  
un  
gr  
für  
che  
des  
wo  
bar  
fei

keine Zahl ist. Ach gütigster  
Jesu, wahrer Gott und  
Mensch! erinner dich deines  
schmerzlichen Leidens, und  
Todes, daß du für uns gelit-  
ten, und in dem heiligsten Al-  
tarsacrament verborgen bist;  
sieh mich barmherzig an; er-  
hör mich, und erbarm dich  
meiner, der ich voll Elend,  
und Sünden. Ach! sey ge-  
grüßt du heiligstes Opfer, das  
für mich, und das menschli-  
che Geschlecht am Stamme  
des heiligen Kreuzes ist geopfert  
worden. Sey gegrüßt du kost-  
bares Blut, so aus den heili-  
gen

P

gen

gen Wunden Jesu Christi geflossen, und der ganzen Welt Sünden ausgelöscht hat. Gedenk, o Herr! daß ich dein Geschöpf, und das Werk deiner Hände bin, welches du mit deinem heiligen Blute erlöset hast; es reuet mich, daß ich gesündigt habe, ich nehme mich mit deiner Gnade vor, mein Leben zu bessern in allen, was ich unrecht gethan habe. Ach heilmachender Jesu! nimm von mir alle Bosheiten, und Sünden durch deine Heiligkeit und heutige Genießung hinweg, damit ich am Leibe, und

See.

ge  
Selt  
Ge  
dein  
dei  
mit  
öset  
ich  
mir  
reim  
was  
Nch  
mm  
und  
gkeit  
hin  
und

Seele gereiniget dir wohlge-  
fällig werde, daß mir diese H.  
Empfangung deines kostbaren  
Leibes, und Blutes, so ich  
genießen werde, gereiche zur  
Vergebung meiner Sünden,  
und Nachlassung der Strafen,  
auch zur mächtigen Beschü-  
zung meiner Seele, und des  
Leibes, wider alle Nachstel-  
lungen meiner sicht- und un-  
sichtbaren Feinden, Vimen.

**Zwentes Gebeth**

Vor der Heil. Communion.

**L**iebreichester Jesu! der  
du dein wahres Fleisch  
P 2 und



und Blut, als ein ewiges  
Denkzeichen deines bittren Lei-  
dens, und Sterbens, uns  
Menschen zum Trost, und An-  
trieb deiner Liebe hinterlassen  
hast; sieh an mich armen Sün-  
der, der ich von schmerzlicher  
Erinnerung deines liebevollen  
Leidens zu dir komme dich zu  
empfangen, damit ich dadurch  
für dich zu leiden aufgemunte-  
ret, und dich von wegen de-  
nes Leidens, auch mehr lieben,  
und Dank sagen möge. O  
mein Jesu! ich weiß dir keine  
bessere Dankgabe abzustatten,  
für diese unendliche Gutthat  
mei-

meiner Erlösung, als die du von mir verlangst, dich o Erlöser meiner Seele! unter der Gestalte des Brodtes zu empfangen. O laß es dir gefallen, wie ich herzlich verlange durch diese heilige Communion dich auf das höchste zu loben, und demüthigen Dank zu sagen, für dein Leiden und Sterben; ersetze von dir, o mein Jesu! selbst, was mir an Würdigkeit gebricht, damit ich der Früchte deines Leidens, und Todes theilhaftig werde, dich wahren lebendigen Gott, zur Hülfe meines zeitlichen,

und Versicherung des ewigen  
Leben würdig empfangen mö-  
ge, Amen.

### Drittes Gebeth

Vor der Heil. Communion.

**S** holdselig allerliebster JE-  
su! mein einziges Ver-  
langen; ach! geh ein zu mei-  
ner Seele, die du dir bereitet  
hast, dich zu empfangen; die-  
se richt dir auch zu, dich zu be-  
sitzen; damit ich dich haben  
möge, wie ein Sigill auf mei-  
nem Herze. Ich bitte dich,  
liebreichester Heiland! du wol-  
lest mein Küssen, und Bitten  
nicht

nicht verschmähen, weil, ehe ich dich anrief, du mich schon aus Gnaden beruffen, und mir gesagt hast, daß ich dich suchen, mit Suchen aber finden, und also gefunden lieben solle. Vermehr in mir dieses begierige Verlangen, und gib mir, was ich begehre; denn, wenn du mir gleich alles andere, was du erschaffen hast, geben wolltest, so geschah mir daran kein Vergnügen, wo du, o Gott! dich selbst nicht geben wurdest.

So gib dich derhalben mein Jesu! gib dich mir Armen

P 4 selbst

selbst, sieh! ich liebe dich, und so meine Liebe zu gering ist, so verschaff, daß ich dich innbrünstiger liebe.

Aber was für ein Wunder deiner Gnade ist diese? indem ich mich erfreue in deiner süßen Gedächtniß, und da mein Gemüth nach dir seufzet, und deine unaussprechliche Barmherzigkeit, und Güte betrachtet, so ertrage ich schon leichter die Bürde meines Fleisches, und die unruhige Gedanken hören auf, die Lasten meiner sterblichen Natur, und mancherley Elendes beschwert mich nicht  
als

als wie sonst. Es schweigt alles still, und ist alles ruhig. Das Herz brennt, und das Gemüth erfreut sich in deiner Gedächtniß, der Verstand ist erleuchtet, der ganze Geist ruhet, und wird alles Guten verträstet, weil er mit Verlangen dich zu sehen entzündet ist.

Laß denn meinen Geist, wie eines Adlers Flügel an sich nehmen, damit er sich empor hebe, und gespeiset werde, von dem verborgenen Himmelbrodte, und dem Tische der sanften Erquickungen.

P 5 D 3 E

O Jesu! meine Zuflucht,  
und einziges Verlangē! dich rufe  
ich von ganzem meinen Her-  
ze, geh ein zu meiner Seele, und  
bereit sie nach deinen Wohlge-  
fallen, auf daß du sie besitzest  
ohne einzigen Mangel; dem al-  
lerreinsten HErrn gebühret ei-  
ne ganz reine Wohnung; darum  
bitte ich dich, heilig mich dein  
Geschöpf, daß du erschaffen  
hast; ach! mach es ledig von  
aller Bosheit, und erfüll es  
mit Gnaden, und erhalt es al-  
so, daß ich ein würdiger Tem-  
pel deiner Wohnung werde,  
jetzt, und allzeit seyn möge.  
Ver:

Verschaff doch o gütigster  
Heiland! daß du nach dieser  
Genießung, allein mein Abse-  
hen, und all meine Uebung  
seyest; daß ich dich ohne Auf-  
hören betrachte, und in der  
Nachtruhe auch deine Gegen-  
wart fühle, damit jederzeit  
mein Geist dich anrede, und  
mein Gemüth sich mit dir un-  
terhalte, und mein Herz mit  
dem Lichte deiner Anschauung,  
und Betrachtung deiner Ge-  
genwart erleuchtet werde, auf  
daß ich durch dich meinen Be-  
herrscher, und Führer von ei-  
ner Tugend zur andern schrei-  
te,



te, und dich den wahren Gott  
 das alleinig allerhöchste Gut  
 hier in der Dunkelheit durch  
 den wahren Glauben, alsdenn  
 aber vom Angesichte zu Ange-  
 sichte in der Klarheit der ewi-  
 gen Freude, sehen, und lieben  
 möge, Amen.

### Kindliches Vertrauen

Zu Maria der göttlichen Mutter, zu dem  
 heiligen Schutzengel, und Heil. Patronen,  
 bey allen heiligen Communions zu wieder-  
 hollen.

**M**aria, Mutter der  
 Barmherzigkeit! zu dir  
 habe ich meine Zuflucht; ich  
 hoffe durch deine Fürbitte mit  
 dei

deinem göttlichen Sohne also  
vereinigt zu werden, damit  
ich zu seiner höchsten Ehre,  
und meinem Seeleheil, eben  
diesen allerheiligsten Leib, wel-  
chen du unter deinem jungfräu-  
lichen Herze getragen hast, mit  
kindlicher Ehrforcht empfangen  
möge, und durch seine Gegen-  
wart alles Gutes, und alle Zu-  
genden, Trost, und Gnaden  
überkommen möge. Aber, o  
Mutter! ich bin nicht würdig  
mit dieser göttlichen Speise,  
mit dem wahren Himmelbrod-  
te erquickt zu werden, denn  
meine Sünden sind gar zu  
schwer

schwer, mit welchen ich Gott das allerhöchste Gut beleidigt hab; darum bitte ich dich, du du wollest mir Gnade und Verzeihung erlangen.

O allersüßseligste Jungfrau Maria! ich bitte dich, du wollest mir armen Sünder in dieser Stunde beistehen, in welcher ich den lebendigen heiligsten Leib deines göttlichen Sohnes empfangen werde. Ach! daß ich dein mit allen Tugenden erfülltes Herz hätte, damit doch mein Heiland, und Erlöser eine wohlgefällige Wohnung finden möchte. Bitt  
für

für mich jetzt gnädigste Mutter! daß ich durch deine Hilfe würdiglich vollende, was ich mir vorgenommen, damit ich mit Gott vereinigt das allerheiligste Sacrament des Altars zu meinen ewigen Seeleheil genießen, und empfangen möge. O Maria! mach mir den Zutritt zu deinem Sohne; o Gebährerin des Lebens, und Mutter des Heiles! bitt für mich, damit derjenige wegen deinen Verdiensten, seines heiligen Leibes, und Blutes mich theilhaftig mache. Bedeck meine Unreinigkeit mit  
dei

deiner jungfräulichen Keu-  
feit, und begleit mich, da ich  
deinem göttlichen Sohne ent-  
gegen gehe. Opfer ihm auf  
deinen lebendigen Glauben,  
steife Hoffnung, und innbrün-  
stige Liebe, deine tiefe Demuth,  
und alle deine Tugenden, und  
Verdienste, die du selbst in  
Empfangung dieses heiligen  
Sacramentes geübt hast, da-  
mit er in Ansehung dieser Tu-  
genden, meine Unwürdigkeit  
nicht verschmähe.

Ich ruffe auch deine Hülfe  
an o heiliger Schutzengel! mit  
allen lieben heiligen Engeln;  
hel

helfet mir meinen IESum in tiefester Demuth anbethen. O ihr heilige Patriarchen, und Propheten! erbittet mir euren lebendigen Glauben. O ihr heilige Apostel, und Evange- listen! erbittet mir zuversichtli- che Hoffnung, und innbrün- stiges Verlangen IESum zu empfangen. O ihr Heil. Mar- tiner! erbittet mir das hoch- zeitliche Kleid der goldenen Lie- be. O ihr heilige Beichtiger! erlanget mir äußerliche und in- nerliche Ehrerbiethigkeit, An- dacht und Eifer. O ihr heili- ge Jungfrauen! erbittet mir

O

die

die brennende Ampel der Keuschheit, und reinesten Begierden nach den lebendigen Himmelsbrodt. O ihr heilige Gottes in dem Himmel! ihr erfreuet euch in dem Ueberflusse aller Himmelsfreuden, so gedenket an mich armen Bethler, und durch eure Tugenden und Verdienste erhaltet mir die Gnade, euren, und meinen Erbsen würdig zu genießen.

Vornehmlich aber ihr meine heilige Names- und andere sonderbare Patronen, dessen Fest wir heut begehen. Ich will euch mit dieser Andacht verlan-

lange zu verehren, so erlanget  
 mir durch euren gnädigen Bey-  
 stand, das allerheiligste Al-  
 tars sacrament würdig zu em-  
 pfangen, Amen.

### Heilige Innmuthung

In, und bey Zunahung der Heil. Com-  
 munion noch vor der Genießung.

**D** mein Jesu! jetzt ist die  
 glückselige Zeit und  
 Stunde, in welcher ich dich  
 empfangen werde. Ich schäme  
 mich aber vor deinen göttlichen  
 Augen zu erscheinen, die ich  
 ein verächtlicher Staub, und  
 Asche, ein unflätiges Roth,  
 und unwürdigstes Nichts bin.

22 Sieh!



Sieh ! ich komme zu dir,  
 ach ! daß ich solche Andacht,  
 Liebe, und Begierde hätte,  
 mit welcher jemals ein Mensch-  
 liches Herz entzündet und be-  
 gabt gewesen.

Es ist mir leid vom Grun-  
 de des Herzes, daß ich dich  
 meinen Gott, das allerhöch-  
 ste Gut beleidiget habe. Er-  
 barm dich meiner, und ver-  
 zeih mir, denn ich will lieber  
 sterben, als dich mehr mit ei-  
 ner Todsfünde beleidigen.

O Herr ich glaube an dich,  
 und bethe dich mit gebogenen  
 Knien demüthigst an, denn ich

un-

ungezweifelt glaube, daß du der wahre GOTT, und Mensch gänzlich wie du im Himmel bist, allhier in diesen Brodtsgestalten verborgen, zu mir kommen, und in mir seyn werdest.

O HERR! ich hoffe, und vertraue in dich, weil du bist der barmherzigste, und allerliebste JESUS, der nicht will den Tod des Sünder, sondern, daß er lebe von dir, als dem Brodte des Lebens.

O HERR! ich liebe dich, denn was ist diese Speis der Engeln anders, als ein Begriff deiner Liebe, und ein ewi-

Q 3 ges

ges Denkzeichen deines bittren Leidens, und Sterbens? dieses empfangen ich hiemit meine Schulden zu bezahlen. Wie sollte es denn möglich seyn, in solcher unergründlicher Liebsgenießung, dich nicht zu lieben? derwegen sage ich diesem Augenblicke allen Neigungen ab, die ich leider! unordentlich zu den Creaturen getragen habe, damit ich ein rechtes Kennzeichen bringe, daß ich dich über alles liebe. O mein Jesu! vergnüg mich mit dir selbst, außer dem nicht möglich ist, daß eine Liebe wahrhaftig vergnüge. O J̄C̄.

**O** JESU! meinen Glauben,  
Hoffnung, und Liebe vereini-  
ge ich mit dir, und vollzieh in  
mir dieses höchste Werk unsers  
heiligen Glaubens, verbleib auch  
bey mir, damit ich ewig mit  
dir eines seye.

Wenn der Priester den Tabernackel eröffnet,  
so sprich mit dem Ministrant die offene  
Schuld. Oder mach mit andern Wörtern,  
wie der heilige Geist wird eingeben, vollkom-  
mene Reue und Leid über alle Sünden deines  
Lebens.

**Zeufzer** unter dem Segen des  
Priesters.

**O** HERR JESU CHRISTE!  
durch den Segen des  
Priesters, und deiner uner-  
gründ-

gründlichen Barmherzigkeit  
 mach mich loß von allen mei-  
 nen Sünden, die ich dir wie-  
 der reumüthig abbitte, und  
 vom Grunde meines Herzes  
 bereue, allein aus Liebe zu dir  
 meinem Gott, mit kräftigem  
 Vorsatz mich zu bessern. Ach!  
 laß mich in deiner Gnade das  
 allerheiligste Sacrament em-  
 pfangen, und zu meinen ewi-  
 gen Heil genießen, Amen.

Bei Anwendung des Priesters.  
 Da er das hochwürdigste Gut nimmt,  
 sprich mit ihm.

**S**ieh an das Lamm Got-  
 tes! sieh! dieses ist, wel-  
 ches

ches hinweg nimmt die Sün-  
den der Welt.

O HErr! ich bin nicht wür-  
dig, daß du eingehest unter  
mein Dach, sondern sprich nur  
ein Wort, so wird meine See-  
le gesund.

O HErr! ich bin nicht wür-  
dig, daß du eingehest unter  
mein Dach, sondern sprich nur  
ein Wort, so wird meine See-  
le gesund.

O HErr! ich bin nicht wür-  
dig, daß du eingehest unter  
mein Dach, sondern sprich nur  
ein Wort, so wird meine See-  
le gesund.

Q 5

Fol.

Folgende Seufzer wiederholl bey allen heiligen  
Communione, mehr mit dem Herze, als  
Munde. Wenn wenig Communicanten sind,  
so beth sie noch eh, als der Priester den Za-  
bernackel eröffnet.

**K**omm, ach! komm o hold-  
seligster **J**esu! mein  
Herz ist bereit, an dich glaube  
ich, auf dich hoffe ich, dich lie-  
be ich, dich verlange ich allein,  
und über alles verlange ich dich  
zu besitzen.

**O** ihr heilige Engel! ver-  
hütet alle Ungebühr, und Ge-  
walt des höllischen Feindes,  
damit meinem **H**Errn von mir,  
auch wider meinen Willen kei-  
ne Unehre geschehe.

**O** ihr

**O** ihr meine heilige Patro-  
nen! stehet mir bey, damit  
durch eure Tugenden, und  
Verdienste mein Erlöser einen  
rein- und gefälligen Eingang  
in mein Herz finde.

**I**n der Empfangung selbst allein  
mit dem Herze zu sprechen.

**G**elobt, und gebenedeit sey  
deine allerheiligste An-  
kunft, o gütigster **J**esu! du  
Sohn Davids erbarm dich mei-  
ner! jetzt ist die Zeit der Gna-  
den, und deiner großen Barm-  
herzigkeit. Eröffne meine Au-  
gen, o **H**err! daß ich sehe,  
wer



wer du sehest durch den wahren Glauben, erfahre, was du versprochen hast durch die Hoffnung, und empfinde, was du gibst, durch die Liebe.

Benedei den Herrn meine Seele: und alles, was in mir ist, lob seinen heiligsten Namen.

Seh mir gegrüßt, o allergütigster Iesu! ich falle nieder auf mein Sündiges Angesicht, und bethe dich an, durch dein selbst eigenes göttliches Herz; ich bewillkomme dich durch das Herz deiner jungfräulichen Mutter Mariä, in welchem du allen Wohlgefallen hast.

hast. Ich ehre, und bethe  
dich an, durch meinen heiligen  
Schutzengel, und alle heilige  
Engel, welche in großer An-  
zahl sich allhier einfinden, dei-  
ne höchste Majestät, Gott  
und Menschheit anzubethen.  
Ich ehre, und anbethe dich  
durch alle liebe Auserwählte  
im Himmel, und alle fromme  
Gläubige auf Erde; durch al-  
le diese danke ich dir tausend  
und tausendmal für deine gna-  
denreiche Ankunft zu mir dei-  
nem unwürdigsten Geschöpfe.  
Jetzt ist die Zeit der Gnaden,  
und der großen Barmherzig-  
keit,

keit, o Iesu! erbarm dich meiner; verzeih mir, was ich Zeit meines Lebens gesündigt, und dich das höchste Gut beleidigt habe. Ach! vereinig mich mit dir, damit ich ewig eines seye mit dir, und dich durch keine Sünde mehr aus mir vertreibe.

Ich habe jetzt gefunden jenen, der meine Seele liebt. Meine Seele mach groß den Herrn, und mein Geist frohlock in Gott meinen Heiland.

Denn der da mächtig ist, hat große Dinge mit mir gemacht.

Laß

Laß nun o Herr! deinen  
Diener im Friede fahren, denn  
meine Augen haben dich mei-  
nen Heiland gesehen.

Die Ehre sey Gott dem  
Vater, und dem Sohne, und  
dem heiligen Geiste: als er  
war im Anfange, jetzt und  
allweg, und zu ewigen Zeiten,  
Amen.

Jetzt mach dir die kostbare Zeit zu Nutzen der  
göttlichen Gegenwart. Klag ihm dein An-  
sich, und bitt ihn durch sein Leiden und  
Sterben, er wolle dich erhören: vornehm-  
lich bitt um Besserung deines Lebens.

Annuthung nach der heiligen  
Communion.

**N**ach! wie groß ist die Gna-  
de,

de, o mein Iesu! o König  
Himmels, und der Erde! daß  
du zu deinem Geschöpfe gekom-  
men, zu mir nichtigen Erd-  
wurme; du o mein Gott!  
bist gekommen zu einem sündi-  
gen Menschen, der du sitzt  
auf den Flügen der Cherubi-  
nen; du bist gekommen zu je-  
nem, der dich so oft beleidigt,  
und aus dem Herze durch die  
Sünden verstoßen hat, dei-  
ner ruffenden Stimme kein  
Gehör hat geben wollen, und  
dennoch erbarmst dich meiner,  
kehrst ein zu mir, speisest mei-  
ne undankbare Seele mit dei-  
nem

nem heiligen Fleische, und Blute,  
und theilest mir mit deine  
Gott- und Menschheit, und  
die Verdienste deines Leidens  
und Sterbens, den hohen  
Werth deines Blutes und  
Wunden, den Lohn deiner Ar-  
beit. O des Abgrundes dei-  
ner Barmherzigkeit, und hin-  
gegen meiner Undankbarkeit!  
du hast aber o Herr! meine  
Bände zerrissen, ich will dir  
Lobopfer aufopfern, und dei-  
nen großen Namen anrufen.  
Wohlan mein herzlichster Je-  
su! nimm mich auf in den Ab-  
grund deiner Barmherzigkeit,  
A tröst

tröst mich durch deine Gegenwart, denn ich bin nicht mehr rein, weil ich mich in Sorge deines göttlichen Herzes übergebe, und der Vorsorge deiner Liebe überlasse.

O allersüßester Jesu! deine gnadenvolle Ankunft sey mir eine Nachlassung aller meiner Sünden und Nachlässigkeiten, eine Ersetzung meines verlorenen Lebens. Ach! sey mir eine ewige Seligmachung, eine Anflammerung der Liebe, und vollkommene Besserung meines Lebens, eine Beständigkeit in allen Guten, und Er-

lan

langung der Vereinigung mit  
dir, o mein Iesu! Amen.

### Danksagung

Nach der heiligen Communion.

**I**ch danke dir Herr Iesu  
Christe, du Lamm Gottes!  
daß du dich selbst auf dem  
Altar des Kreuzes, für unsre  
Sünden deinem himmlischen  
Vater geopfert hast, damit  
sein Zorn von uns abgewendet  
wurde. Zur ewigen Gedächtniß  
solcher Wohlthat hast du  
das heiligste Altars sacrament  
eingesetzt, und befohlen deinen  
wahren Leib zu essen, und dein

A 2 Blut



zu trinken, damit, so oft wir  
dieses genießen, wir deinen  
Tod verkündigten, und uns  
zu Gemüth führen sollen, daß  
du uns dadurch erworben hast,  
Verzeihung unsrer Sünden,  
und das ewige Leben. Durch  
dieses bittere Leiden, und  
schmerzlichen Tod bitte ich dich,  
verleih mir, daß ich oft mit  
innbrünstiger Andacht dieses  
heilige Sacrament würdig emp-  
fange, in aufmerksamer Ge-  
dächtniß, mit was großer Bit-  
terkeit du mich erlöst, und  
was große Liebe du mir erwie-  
sen hast, auf daß ich durch so

un-

unendliche Gutthat aufgemuntert, dir allzeit vom Herzen danken, und dich hingegen aus allen Kräften lieben, unsträflich auf den Weg deiner Gebothe wandelen, und so ich vielleicht gefallen, oder gestrauchelt wäre, alsobald wieder aufstehen, und endlich durch eine neue, und ewige Liebe in dir ruhen solle. Verleih mir die Gnade, daß ich durch dieses heiligste Sacrament dir einverleibt werde, und also eines mit deinem göttlichen Willen sey. Daß ich die Schnödigkeit dieser Welt, und die zer-

A 3 gāng.

gänglichliche Güter verwerfe, im  
Kreuz, und Leiden geduldig  
dir nachfolge, die himmlische  
Freude innbrünstig verlange,  
und eifrig suche, und dir mei-  
nem Haupte, als ein wahres  
Glied durch meinen lebendigen  
Glauben anhangen. Verleih  
auch, damit ich, und mit mir  
alle, die dieses heilige Sacra-  
ment empfangen, in wahrer  
Liebe vereinigt, allen Zorn,  
Haß, und Neid ablegen, ei-  
nes dem andern alle Beleidig-  
ung gern verzeihe, wie du uns  
gnädig verzeihest, damit wir  
durch dich einig, und friedlich  
leben,

leben, und in der zukünftigen  
Glückseligkeit zu den großen  
Abendmahl deines Reiches ein-  
gelassen, deiner ewig genießen,  
Amen.

Geufzer zur neuen Versöhnung und  
Abbitung voriger Unwürdigkeit.

Nach der Heil. Communion.

**S**wunderbarlicher Liebha-  
ber meiner Seele! o  
mein Gott, und alles! jetzt  
habe ich die höchste Gnade er-  
halten, daß du meine Seele  
gespeiset hast, mit deinem hei-  
ligen Leibe und Blute. O ge-  
benedeitester Jesu! nun bist  
N 4 du

du wahrhaftig mein, und alle deine Verdienste sind auch mein, was kann mir denn mangeln? jetzt kann ich meine Armut bereichern.

O Jesu! meiner Seele größter Schatz! jetzt bist du mein, und ich bin dein; dieses soll in Ewigkeit also verbleiben; aber ich schäme mich, daß ich gar nichts Gutes in mir finde, ich schäme mich, daß ich so armselig, sündhaft, und unvollkommen bin, daß ich nichts angenehmes und dir wohlgefälliges habe, deiner Majestät darzubieten.

Je

Jedoch o liebster JESU! du  
 weist, daß ich dich nicht habe ein-  
 laden, oder empfangen können,  
 dich zu begasten, sondern da-  
 mit du mir Armen, Elenden,  
 Kranken, Verlassenen zu Hül-  
 fe kommen sollest, mich mit  
 deinen Gnaden zu bereichen,  
 und mit deiner Liebe beselet zu  
 werden.

Ueber alles aber bitte ich  
 dich, durch dein Leiden, und  
 Sterben, du wollest mir  
 meine vielfältige Sünden,  
 und Missethaten gnädig verzei-  
 hen, deren ich die Zeit meines  
 Lebens so viel begangen, und

N 5. noch

noch vom Tage zu Tag mehr  
begehe. Du, o gerechter Rich-  
ter! wohnest jetzt in dem Hau-  
se meines Herzes, aber du bist  
zugleich allda, als ein barm-  
herziger Vater, und Versöh-  
ner. Ich bekenne, daß ich  
dich tausendmal beleidiget, und  
die Hölle, ach! wie oft ver-  
dienet habe. Ich weiß, daß  
ich gar oft und viel gesündigt  
habe, aber ich weiß nicht, ob  
du mir schon alles verziehen  
hast; derwegen fürchte ich dein  
strenges Urtheil; weil ich aber  
damals nicht mehr um Gnade  
werde bitten können; so habe  
ich

ich dich unter mein Dach auf-  
genommen, damit ich desto  
zuversichtlicher abbitten, und  
desto sicherer Gnade erlangen  
möchte. Jetzt ist die Zeit dei-  
ner Barmherzigkeit, darum  
werfe ich mich zu deinen Füßen  
nieder, und sprich mit dem of-  
fenen Sünder: o Jesu! sey  
gnädig und barmherzig mir ar-  
men Sünder, mit deinem hei-  
ligsten Blute lösch aus die Mä-  
ckel meiner Seele, und durch  
die Verdienste deines bitteren  
Leidens laß mir nach die schwe-  
re Strafen; oder wenn du  
mich doch strafen willst, so  
straf



straf mich hier zeitlich, und  
nicht dort ewiglich.

Bitte derothalben, vergiß  
meiner Bosheit, wie du es  
versprochen hast, mit deiner  
Gnade verspreche ich, o mein  
Jesu! mein Leben zu bessern,  
und dich nicht mehr so schwer,  
und undankbar zu beleidigen.  
Also mache ich den Schluß in  
deiner Gegenwart, und des  
ganzen himmlischen Heeres;  
du aber gib mir darzu deine  
kräftige Gnade, Amen.

Ein anders Gebeth.

**A**llmächtiger ewiger  
Gott! o himmlischer  
Vater

Vater! ich sage dir Lob, und  
Dank, daß du mich unwürdi-  
gen Sünder nicht nach meinen  
Verdiensten, sonder aus dei-  
ner Barmherzigkeit gespeiset  
hast, mit dem kostbarlichsten  
Leibe, und Blute deines einge-  
bohrnen Sohnes, unsers lie-  
ben HErrn Jesu Christi; ich  
bitte dich auch, daß dieses hei-  
lige Sacrament mir nicht seye  
eine Ursache zur Pein, sondern  
ein heilsames Mittel zur Gna-  
de, und der Keinigkeit; es sey  
mir eine starke Bewaffnung des  
Glaubes, und ein Schild mei-  
nes guten Willens: es sey mir  
eine

eine Vertilgung aller meiner Sünden, Gelüsten, und bösen Begierlichkeiten, eine Vermehrung deiner Liebe, Geduld, Demuth, des wahren Gehorsames, und aller Tugenden; es sey mir auch zu einer starken Beschirmung, wider alle meine sicht- und unsichtbare Feinde; damit ich dir allein anhangen, und mein Leben in dir selig beschließen. O mein Gott! ich bitte dich, du wollest mich unwürdigen Sünder führen zu jener himmlischen Mahlzeit, allwo du mit deinem Sohne, und dem heiligen Gei-

Geiste deinen Auserwählten,  
 ein wahres Licht, vollkomme-  
 ne ersättigung, und ewige Freu-  
 de bist, Amen.

### Gebeth.

Zu der übergebenedeiten Mutter Gottes  
 Maria, zu den heiligen Engeln und Aus-  
 erwählten Gottes nach der heiligen  
 Communion.

**N**un komme ich auch zu dir,  
 o allerfeligste Jungfrau  
 Maria! sieh, ich habe in mei-  
 nem obwohl unwürdigen Her-  
 ze deinen allerliebsten Sohn,  
 unsern Herrn Jesum Chri-  
 stum, welchen du als eine un-  
 befleckte Jungfrau mit höch-  
 sten

sten Freuden empfangen, ge-  
bohren, ernährt, und so oft  
an dein mütterliches Herz ge-  
druckt hast. Eben diesen stel-  
le ich dir vor, und lege ihn in  
deine heilige Hände, zur Er-  
neuerung, und Vermehrung  
aller jener Liebe, und Freuden,  
so du auf Erde in ihm gehabt,  
und jetzt im Himmel ewig em-  
pfängst. Bitt ihn für mich,  
durch deine große Tugenden,  
und Verdienste ersetze meinen  
unendlichen Abgang; in mei-  
ner letzten Stunde zeig ihn mir  
zum Troste meiner bedrangten  
Seele, Amen.

O hei-

ge-  
oft  
ge-  
tel-  
in  
Er-  
ng  
en,  
ot,  
m-  
h,  
n,  
en  
rei-  
tir  
en

Heiliger Schutzengel, und  
alle Heil. Engel! ach bethet  
mit mir denjenigen an, der  
euch so edel erschaffen, und  
mit so vielen Gnaden gezieret  
hat, ich stelle euch denselben  
vor zur Vermehrung aller eu-  
rer Freuden, und zur Dank-  
sagung aller von euch empfan-  
genen Gnaden und Gutthaten;  
forderist aber, daß ihr mich  
zu den Tisch des HERRN, zur  
Empfangung des Allerheilig-  
sten Altars sacramentes beglei-  
tet habt. Ach! helfet mir  
GOTT loben, und für diese un-  
endliche Gutthat GOTT Dank  
sagen.

S            D ihr

O ihr alle meine sonderbare heilige Patronen! förderist dessen Fest wir heut begehen, sehet denjenigen an, welchen ihr auf Erde so herzlich geliebt, und zu empfangen verlanget habt; sehet eben diesen höchsten HERRN habe ich in mein unwürdiges Herz empfangen, euch hiedurch sonderbar zu ehren; ach! lobet, und beneidiet ihn für mich; bittet, daß ich auch einmal mit euch, ihn sichtbarlich genießen möge, Amen.

O ihr heilige Patriarchen und Propheten! dieser ist der  
jeni

jenige Welttheiland, welchen  
ihr so heftig begehret, und so  
lange Zeit mit größtem Ver-  
langen erwartet habt; machet,  
daß auch ich hinfuhr allzeit heftiger  
nach diesen Engelbrodt  
verlange, Amen.

O ihr heilige Apostel! die  
ihr alles verlassen, und Chri-  
sto so treulich nachgefolget,  
machtet, daß auch ich alles ver-  
lasse, was Gott in mir miß-  
fällig, meinem Erlöser treu,  
und unabjonderlich anhangen  
möge, Amen.

O ihr heilige Martirer! die  
ihr wegen Bekenntniß des wahren



ren Glaubens euer Blut vergossen, und das Leben dargegeben, erlanget mir auch einen lebendigen Glauben.

O ihr heilige Beichtiger, Jungfrauen und Wittwen, und alle liebe Heilige insgemein! euch alle verlange ich durch denjenigen zu ehren, den ich in mein Herz empfangen habe; ach! bittet alle für mich, daß ich diesem göttlichen Gaste meinem Jesu treu dienen, und wohlgefallen möge,  
Amen.

Auf.

## Aufopferung

Für Lebendige, und Abgestorbene.

**G** allerheiligster Gott!  
weil ich deinen allerlieb-  
sten Sohn empfangen habe, so  
getraue ich mir durch seine gro-  
ße Verdienste, desto beherzter  
um Gnade zu bitten. Ich bit-  
te dich durch deinen liebsten  
Sohn für die allgemeine katho-  
lische Kirche, für geist- und  
weltliche Oberste, und Re-  
genten, daß du sie bewahren,  
vereinigen, und im Friede er-  
halten wollest. Ich bitte für  
alle Stände, daß du sie vor

S 3 al

allem Uebel bewahren, und durch deinen heiligen Segen benedeien wollest, und all ihr Kreuz zu deiner größern Ehre, und ihren ewigen Heil anordnen wollest.

O HERR! ich bitte dich für meine leibliche, und geistliche Freunde, wie auch aller derjenigen, die sich in mein unwürdiges Gebeth befohlen haben, und für die ich zu bethen schuldig bin, sonderlich RR. alle diese zugleich, und jeden insonderheit befehle ich in dein väterliches Herz, und göttliche bewahrung, du wollest um  
dei

deines liebsten Sohnes Willen,  
ihnen deine Gnade ertheilen,  
sie in allen Guten stärken, in  
allen Trübsalen trösten, vor  
schweren Anfechtungen und  
schädlichem Uebel bewahren,  
endlich durch ein seliges Ende  
zu der ewigen Seligkeit auf-  
nehmen, Amen.

Ich bitte auch für alle, und  
jede leidende Seelen im Feg-  
feuer, sonderbar aber für mei-  
ne liebe Eltern, Blutsfreun-  
de, Verwandte, Gutthäter,  
und Bekannte, vornehmlich  
für diese, welche vielleicht we-  
gen meiner leiden müssen; auch

für jene Seelen, für welche  
niemand bittet, für jene, de-  
rer Güter, und Verlassens-  
schaft ich genieße, und für al-  
le, für welche ich zu bethen  
schuldig bin, oder welchen  
nicht mehr als eine heilige Com-  
munion abgeht; für welche  
alle zugleich, und jede inson-  
derheit, opfere ich dir auf das  
allerheiligste Sacrament des  
Altars, sammt dem heilig-  
sten Leben, Leiden und Ster-  
ben Jesu Christi. Sein hei-  
ligster Leib sey ihnen zur Spei-  
se, und sein heiliges Blut sey  
ihnen zur Reinigung, sein bit-  
ters

ters Leiden sey ihnen zu ihrer Erlösung, und zur Bezahlung aller ihrer Sünden. O Vater der Barmherzigkeit! und Gott alles Trostes! erhör meine Bitte, um deines liebsten Sohnes Willen erlös sie aus den Peinen des Fegfeuers, damit sie dich, und deinen Sohn, mit dem heiligen Geiste, ewig loben, und beneiden mögen, Amen.

### Gebeth

Zum Schluß der Andacht.

**N**un weil ich meine Andacht verrichtet habe,

S 5

so

so bitte ich, o gütigster Iesu!  
du wollest mir gnädigst verzei-  
hen, daß ich also unandächtig  
hinzugegangen, und dich em-  
pfangen habe. Ach laß mir  
dieses heiligste Sacrament  
nicht zum Gericht sondern zur  
ewigen Seligkeit gereichen.  
Ich befehle dir diese H. Com-  
munion, sammt aller meiner  
Andacht, und Gebeth, so ich  
daben verrichtet habe, und  
verschließe alles in dein aller-  
heiligstes Herz, demüthiglich  
bittend, daß du alle meine  
Nachlässigkeit erstaten, mei-  
ne laue Andacht verbessern,  
und

und also deinem himmlischen  
Vater aufopfern wollest alle  
Verdienste, und Gnaden, so  
du aus deiner großen Gütig-  
keit mir dafür zu geben berei-  
tet hast; ich bitte dich deine  
Gnade also in mir zu bewah-  
ren, damit ich sie durch keine  
Sünde mehr verliere. Ich  
befehle dir insonderheit meinen  
Mund, meine Zunge und mein  
Herz, als welches dieses heili-  
ge Sacrament berührt, und  
empfangen haben, und bitte,  
du wollest selbe segnen, damit  
sie vor allen Sünden behütet,  
und künftig niemals, als zu  
dei



nem Lob, und Ehre bewege  
werden. Du hast meine See-  
le mit deinem Blute gewa-  
schen, laß nicht zu, daß sie  
mit Sünden wieder verunrei-  
niget werde. Ich schenke dir  
mein Herz, Seele, und Leib,  
und mein ganzes Leben, daß  
ich dir ins künftige besser die-  
nen möge, als es bisher gesche-  
hen ist. Bitte dich demüthig,  
du wollest mir verzeihen alle  
Mängel, so ich in der Vorbe-  
reitung, Empfangung, und  
Danksagung bey dieser heiligen  
Communion begangen, gnä-  
dig verzeihen, und durch dei-  
ne

ne unendliche Verdienste er-  
setzen, Amen.

### Bitte um den Segen.

**N**un mein Jesu! weil ich  
meine Andacht vor dieß-  
mal beschließe, so bitte ich dich  
um deinen heiligen Segen,  
durch dessen Kraft ich vor al-  
lem Uebel möge beschützt wer-  
gen. Segne meine Augen,  
die dich ansehen, segne meinen  
Mund, der dich genommen  
hat, segne meine Zunge, die  
dich berührt hat, segne mein  
Herz, daß dich empfangen hat,  
segne meine Hände, die ich zu  
dir

dir aufgehoben habe, segne  
meine Knie, die sich vor dir  
gebogen haben, segne meinen  
ganzen Leib, der dich heutiges  
Tages eingeschlossen hat, gleich-  
wie du den keuschen Leib deiner  
jungfräulichen Mutter Maria,  
darinn du neun Monather lang  
verschlossen gewesen bist, mit  
himmlischen Segen, und Gna-  
den erfüllt hast. O mein JE-  
su! ich weiche zwar von dan-  
nen dem Leib nach, aber mein  
Herz soll von dir nimmermehr  
geschieden seyn, denn du bist  
mein, und ich bin dein, und  
es soll also bleiben in Ewigkeit,  
Amen.

An.